

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der FMP

vom 22. Juni 2006, 18.00 Uhr, im Hotel Arte, Riggenbachstr. 10, 4601 Olten

Traktanden

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Frau Dr. med. Ingrid Wyler, begrüsst die Anwesenden und verdankt ihr Kommen.

2. Bezeichnung der Stimmenzähler und des Protokollführers

Als Stimmenzähler wird René Baldinger, zum Protokollführer Thomas Zünd gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 7.4.2005

Das Protokoll der GV 2004 wird unter Verdankung ohne Änderung genehmigt.

4. Entgegennahme der Jahresberichte

Die Präsidentin erläutert zuerst die Aktivitäten auf gesamtschweizerischer Ebene.

- **Versichertenkarte, HealthCard, E-Health-Strategie:** Die FMP hat als Erste darauf aufmerksam gemacht, dass diese Konstrukte uns vor allem kosten und uns nichts bringen, dass viele Instanzen finanziell daran interessiert sind, inklusive der FMH. Trotz massivem Einsatz der FMP ist es bis anhin nicht gelungen, das BAG davon zu überzeugen, dass die niedergelassenen ÄrztInnen dringend eine eigene unabhängige Vertretung in der nationalen «E-Health-Strategie-Gruppe» brauchen. In dieser nationalen Arbeitsgruppe wird die **gesamte** Ärzteschaft nur durch eine «Spitalinformatikerin», die durch die FMH neu eingestellt wurde, mit einer einzigen Stimme «vertreten».

- **Strahlenschutzkommission:** Hier hat Frau Wyler als einzige Praktikerin Einsitz im Komitee und konnte auf die hängige Strahlenschutzverordnung positiven Einfluss nehmen.

- **Strukturreform der FMH:** Das kostete zweimal zwei Tage Konferenz (nach monatelanger «Knochenarbeit») mit dem ernüchternden Resultat, dass die FMP in die neu geschaffene Delegiertenversammlung trotzdem keinen Einsitz nehmen kann. Damit ist zu befürchten, dass die Interessen der frei praktizierenden Ärzteschaft in Zukunft noch ungenügender als bis anhin durch die FMH «vertreten» werden.

- **Tarmed Suisse Reengierung III:** Die FMP konnte die Anliegen der Hausärzte einfließen lassen.

- **Am Demonstrationstag der Hausärztinnen und Hausärzte** figurierten wir als Mitverantwortliche, ebenso für den Grippeimpftag, und von der GDK wurden wir für das Notfalldienstkonzept befragt.

- **Bei den Fachgruppen** verzeichnen die Psychiater einen Mitgliederschwund von 120 auf 80 Mitglieder, die meisten haben den Facharztstitel, zirka 30 haben die Prüfung gemacht.

- **Die Homepage** wurde umgebaut, verbessert, sie hat einen neuen Betreuer bekommen und funktioniert reibungslos.

- **Das Sekretariat** wurde ausgebaut, die Mitglieder wurden mit der Internetadresse erfasst, um schneller Mitteilungen versenden zu können.

5. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle

Der Kassier erläutert die Jahresrechnung eingehend. Um die Einkünfte zu steigern, wird vorgeschlagen, ein Sponsoring für die Homepage zu suchen. An dieser Stelle wird eine Konsultativabstimmung über das Sponsoring der Homepage durchgeführt. Bei drei Enthaltungen wird das Sponsoring der Homepage einstimmig angenommen.

Es wird der Bericht der Revisionsstelle «Adiutor» verlesen, die bestätigt, dass die Geschäfte ordentlich geführt sind und alles verbucht ist. Sowohl Kasse wie auch Revisor werden einstimmig angenommen.

6. Entlastung des Vorstands

Die Aktivitäten des Vorstands werden von der Versammlung ausdrücklich gewürdigt und verdankt. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Wahlen: Da dieses Jahr kein Wahljahr ist, werden die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigt.

Wahl der Revisionsstelle: Als Revisor wird die auswärtige Revisionsstelle «Adiutor Fredy Hueber» bestätigt.

7. Vorstellung der Aktivitäten für das Jahr 2007

Das Schwergewicht unserer Arbeit soll weiterhin auf die ge-

sundheitspolitischen Anliegen der freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzte fokussiert bleiben.

FMP im Internet: www.fmpnet.ch

8. Genehmigung des Budgets und des Mitgliederbeitrags

Der Kassier präsentiert das Budget. Dieses wird einstimmig genehmigt.

mals einen Fortbildungskongress mit Generalversammlung zu organisieren. Das Datum für die nächste GV und den nächsten Fortbildungskongress wird auf den 31.5.2007 festgelegt. Dieses Datum wird publiziert werden, damit sich die Mitglieder und Nichtmitglieder dieses für das nächste Jahr bereits reservieren können. ■

9. Varia

Der Fortbildungskongress wird lobend gewürdigt, und es wird dem Vorstand der Auftrag erteilt, nächstes Jahr noch

Dr. med. Thomas Zünd
Quästor FMP

La version française suivra dans le prochain numéro.

Protokoll der ordentlichen **General-** **versammlung** der Sektion Zürich der **FMP**

vom 22. Juni 2006, 18.30 Uhr, im Hotel Arte, Riggenbachstr. 10, 4601 Olten

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident, Dr. med. H.-U. Bürke, begrüsst die Anwesenden.

propagiert, gegen den Widerstand des Zürcher Regierungsrats. Die FMP hat ein diesbezüglich ins Schussfeld geratenes «Opfer» juristisch und moralisch unterstützt. Der Einsatz für die DMA geht weiter auf allen Ebenen.

2. Bezeichnung der Stimmzähler und des Protokollführers

Als Stimmzähler wird Dr. med. René Baldinger, zum Protokollführer Dr. med. Thomas Zünd gewählt.

5. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichts der Revisionsstelle

Die Kasse weist keine Bewegungen auf, da alle Zahlungen über die FMP Schweiz abgewickelt wurden. Der Revisor der FMP Schweiz bestätigt schriftlich diese Tatsache.

3. Genehmigung des Protokolls vom 7.4.2005 der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der GV 2004 wird unter Verdankung ohne Änderung genehmigt.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entlastet.

4. Entgegennahme des Jahresberichtes

Einer der Hauptzwecke der Sektion Zürich ist, dass wir Einblick in die Strukturen im Kanton Zürich und Informationen aus erster Hand bekommen, dementsprechend wurden die zahlreichen Sitzungen der Delegiertenversammlungen der kantonalen Ärztesgesellschaft und der Zürcher Präsidentenkonferenz besucht. Nach dem erneuten regierungsrätlichen Verbot der direkten Medikamentenabgabe (DMA) in den Städten Winterthur und Zürich wurde die Abgabe nach dem sogenannten Thuner Modell von Medi-Grossisten

7. Genehmigung des Budgets und des Mitgliederbeitrags

Die Sektion Zürich erhebt keinen eigenen Mitgliederbeitrag, und es wird kein eigenes Budget erstellt.

8. Varia

Keine. ■

Dr. med. Thomas Zünd
Quästor FMP